

\*) Das Gemälde des prächtigen marmornen Altars hinter dem Chor ist von Peter Tyssens <sup>23)</sup>, und stellt die Enthauptung der heiligen Catharina vor. Ein paar Engel nehmen ihr Haupt und den Körper, welchen sie nach dem Himmel zu tragen scheinen. Der Einfall ist sonderbar, die Köpfe sind aber schön, und die ganze Behandlung verräth eine ungemein leichte Hand.

Der folgende Altar ist zwar auch von Marmor, aber mittelmäßig gearbeitet.

Die Kapelle des heiligen Nicolaus und der Altar ist abermals von Marmor, und eben so schlecht gearbeitet. Das Gemälde bildet den heiligen Nicolaus ab, wie er die Gözenbilder zerstört, und hat einen gewissen Volsum von Gent zum Meister.

Die heilige Margaretha, ein andres mittelmäßiges Altarbild ist von Martin de Vos <sup>24)</sup>. Die beyden

23) Peter Tyssens war um das Jahr 1625 zu Antwerpen geboren. Man weiß von seinen Lebensumständen nicht viel, als daß er 1661 Director der Malerakademie seiner Vaterstadt war. Er gehört unter die ersten Maler seiner Nation. Seine Anordnungen zeigen viel Feuer, die Figuren sind richtig gezeichnet, und die Hintergründe mit edler Architektur geziert. Das Kolorit ist kräftig. Er malte eine Zeitlang Bildnisse, kehrte aber bald wieder zu der Geschichtmalerey zurück; worinn er dem Rubens beynahе gleich kam.

24) Martin de Vos, geboren 1519 zu Antwerpen, gieng nach Italien, wo er ein Freund und Nachahmer Tintorets ward, und starb 1604. Er arbeitete leicht, und ordnete seine Bilder gut an. Die Zeichnung ist bey ihm richtig,